

Ihr Kontakt vor Ort

Regionalkoordination Programm „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ im Kreis Wesel
Reeser Landstraße 31, 46483 Wesel



Telefon 0281 207 - 4242
Fax 0281 207 - 674240
E-Mail integration@kreis-wesel.de
Internet www.kreis-wesel.de/de/themen/ki

Die Regionalkoordination des Programms „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ unterstützt bei der Planung von Aktionen, vermittelt Referentinnen und Referenten und berät zur Aufnahme von Schulen in das Programmnetzwerk im Kreis Wesel.

Weitergehende Informationen zur Programmumsetzung im Kreis Wesel:

www.kreis-wesel.de/de/themen/programm-schule-ohne-rassismus-schule-mit-courage-im-kreis-wesel/



Weitergehende Informationen zur bundesweiten Programmumsetzung:

www.schule-ohne-rassismus.de



Befördert durch:

Ministerium für
Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



Impressum

Kreis Wesel – Der Landrat
FD 49 - Kommunales Integrations-
zentrum (KI) Kreis Wesel
Reeser Landstraße 31
46483 Wesel



KREIS WESEL

Telefon 0281 207 - 4242
Fax 0281 207 - 674240
E-Mail integration@kreis-wesel.de
Internet www.kreis-wesel.de/de/themen/ki/

~~Wegschauen~~
Zivilcourage

© L.Klauser - Fotolia.com

Schule ohne Rassismus Schule mit Courage

Regionalkoordination
für den Kreis Wesel



Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage im Kreis Wesel

Das Kommunale Integrationszentrum Kreis Wesel hat die Regionalkoordination für das Programm „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ inne und setzt die bedarfsgerechte fachliche Begleitung der Schulen vor Ort um, die durch die Programmkoordination auf Bundesebene, die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) und die Landesweite Koordinierungsstelle Kommunale Integrationszentren (LaKI) 2017 im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung geschlossen wurde.

Schulen haben wachsende Unterstützungsbedarfe bei der pädagogischen Förderung gegenseitigen Respekts in vielfältigen Schulgemeinschaften, in der Auseinandersetzung mit Diskriminierungen und Alltagsrassismen sowie zur Prävention von Ausgrenzungen und feindlichen Einstellungen gegenüber Minderheiten.

Eine Beteiligung an dem bundesweiten Programm Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage bietet Schulen entsprechende pädagogische Ansätze und Methoden, Best-Practice-Austausch und Weiterbildungen.

Zielgruppen

Das Projekt richtet sich an alle Schulformen und bietet Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit der aktiven Mitgestaltung ihres Schulklimas und der Entwicklung freiwilligen Engagements zur Prävention von Diskriminierung und Rassismus.

Zielgruppen

Die Regionalkoordination und fachliche Begleitung der Programmumsetzung richtet sich an

- bereits zertifizierte Programmschulen,
- Schulen, die an einer Zertifizierung als Programmschule interessiert sind, sowie
- an alle für Schulen relevante regionale Kooperationspartner/innen der Anti-Rassismus- und Anti-Diskriminierungsarbeit

im Kreis Wesel.

Der Weg ins Netzwerk

Mindestens 70 % der SchülerInnen und LehrerInnen unserer Programmschulen im Kreis Wesel haben die folgende Selbstverpflichtung unterschrieben:

1. Ich werde mich dafür einsetzen, dass es zu einer zentralen Aufgabe meiner Schule wird, nachhaltige und langfristige Projekte, Aktivitäten und Initiativen zu entwickeln, um Diskriminierung, insbesondere Rassismus, zu überwinden.

2. Wenn an meiner Schule Gewalt, diskriminierende Äußerungen oder Handlungen ausgeübt werden, wende ich mich dagegen und setze mich dafür ein, dass wir in einer offenen Auseinandersetzung mit diesem Problem gemeinsam Wege finden, einander künftig zu achten.

3. Ich setze mich dafür ein, dass an meiner Schule ein Mal pro Jahr ein Projekt zum Thema Diskriminierung durchgeführt wird, um langfristig gegen jegliche Form von Diskriminierung, insbesondere Rassismus, vorzugehen.

Und alle Programmschulen haben jeweils eine Patin oder einen Paten aus dem öffentlichen Leben gefunden, die/der bei der Umsetzung ihrer Ziele unterstützt.

